



**GUTE BEISPIELE
 AUS UNSEREN
 PROJEKT-
 REGIONEN**

© Dominik Täuber

Klimafitte Destinationen

Beschreibung

Der Klimawandel ist da und hat direkte Folgen für die Geschäftsmodelle im alpinen Tourismus. Wie kann die Branche erfolgreich bleiben und die Zukunft des Berggebiets sichern?

Für die drei Bündner Destinationen Lenzerheide, Engadin Samnaun Val Müstair und vorderes Prättigau wurde ein wissenschaftlicher KlimaScan erstellt. Dieser wurde mit verschiedenen Anspruchsgruppen in den Regionen diskutiert (nicht nur Tourismus) und es wurden Vorschläge für Massnahmen entwickelt. Resultat ist eine Roadmap für zukünftiges Handeln. Aktuell werden Massnahmen priorisiert und für die Umsetzung vorbereitet.

Vorbildcharakter

Das Projekt zeigt den dringenden Handlungsbedarf in der Schlüsselbranche Tourismus mit aller Deutlichkeit auf. Proaktives und nachhaltiges Handeln ist notwendig!

Ziel

Nachhaltige Anpassung der Destination vorderes Prättigau an den Klimawandel.

Massnahmenentwicklung zusammen mit den Tourismusanbietern, Gemeinden, weiteren Anspruchsgruppen (z.B. Landwirtschaft).

Erste Umsetzung von Massnahmen zusammen mit den Anbietern.

Voraussetzungen:

- Commitment für gemeinsames Handeln Anpassung strategische
- Ausrichtung von Unternehmen (z.B. Bergbahnen)
- Investitionsfähigkeit.

Trägerschaft

Innotour-Projekt unter der Leitung der Dachorganisation Graubünden Ferien mit drei Teilprojekten.

Leitung Teilprojekt vorderes Prättigau durch Regionalentwicklung Prättigau/Davos.

Projektdauer: 6.2024 – 12. 2026

GUTE BEISPIELE
 AUS UNSEREN
 PROJEKT-
 REGIONEN

Weltklimaspiel Klostertal-Arlberg

Klimabildung erleben – Zukunft gemeinsam gestalten

Beschreibung

Das von der **Weitblick GmbH** entwickelte Weltklimaspiel bringt Schüler:innen der 2. und 3. Klassen der Mittelschulen der **Region Klostertal-Arlberg** zusammen, um globale Klimazusammenhänge und Krisen spielerisch zu erleben und ein Verständnis für **lokale Handlungsmöglichkeiten** zu entwickeln. Im Anschluss findet der „**jung&weise-Dialog**“ statt – ein moderiertes Gesprächsformat, in dem die Jugendlichen ihre Ideen und Anliegen direkt mit regionalen Entscheidungsträger:innen diskutieren. Aus diesen Dialogen entstehen konkrete Projektideen, die gemeinsam in die Realität umgesetzt werden. Ein erstes **Beispiel**: In Kooperation mit der Offenen Jugendarbeit (OJA) und Natura 2000 wurde der Bau von Raufußkauz-Nistkästen als Beitrag zur Biodiversität realisiert.

Vorbildcharakter

Das Projekt zeigt, wie spielerische Bildung zum Handeln motiviert und reale **Umweltverantwortung** entstehen lässt. Es verbindet **globale Themen** mit **lokalem Engagement** – und macht deutlich: Klimabildung wirkt dann am stärksten, wenn sie ins **Tun** führt.



Einführung in das Spiel



Endpräsentation des Weltklimaspiels an der MS Lech



jung&weise Dialog an der MS Klostertal



Ergebnis Raufußkauz-Nistkästen

Ziel

Das Projekt verfolgt das Ziel, jungen Menschen ein tiefes Verständnis für die **Zusammenhänge** des globalen Klimasystems zu vermitteln und sie zu motivieren, aktiv zur Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft beizutragen. Durch das Weltklimaspiel erleben die Teilnehmenden spielerisch die **Auswirkungen politischer und wirtschaftlicher Entscheidungen** auf das Klima und erkennen ihre **eigenen Handlungsspielräume** – sowohl individuell als auch gemeinschaftlich. Gleichzeitig fördert das Projekt die **Zusammenarbeit** zwischen regionalen Akteur:innen aus Politik, Bildung, Vereinen und Organisationen.

Kontakt

Elena Küng, M.Sc.
 Bahnhofstraße 140, A-6752 Dalaas
 elena.kueng@klostertal-arlberg.at
 +43 (0) 664 780 803 53
 www.klostertal-arlberg.at

Personentransport



Mobile Freiheit am Land

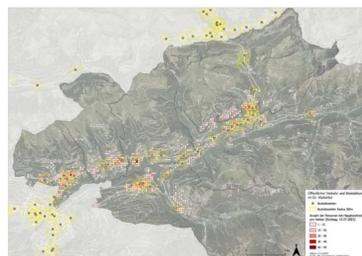
Bedarfsorientiertes Mobilitätssystem

Beschreibung

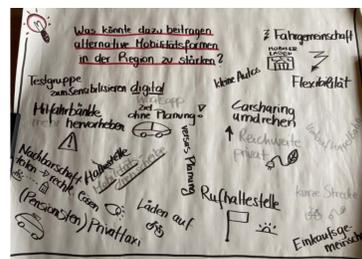
Kombination von bedarfsorientierter Personenmobilität mit regionalen Logistikaufgaben

Entwicklung eines intelligenten, buchbaren On-Demand-Mobilitäts-Systems via App ergänzend zum bestehenden Öffentlichen Verkehr.

Erster Pilotbetrieb mit Partner*innen aus Nahversorgung, Tourismus, Gemeinde und einer Testgruppe von 100 Privatpersonen im Frühjahr 2026.



Bestandsanalyse ÖPNV



Mobilitätslabor - Bürger:innen-Beteiligung

Ziel

Gemeinsame Sicherstellung einer Grundversorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs im ländlichen Raum

Neue Wege für eine klimafitte und resiliente Region durch Transformation der Mobilität und Nahversorgung

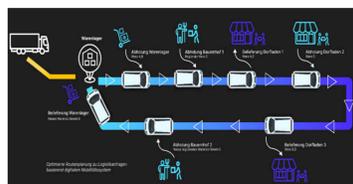
Bildung einer Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Akteuren der Öffentlichen Hand, Wirtschaft und Zivilgesellschaft zur Förderung der Nahversorgung in der Region

Vorbildcharakter

Innovative Lösung für die Herausforderungen der Mobilität im ländlichen Raum.

Durch die Verknüpfung von Personen- und Gütermobilität wird eine effiziente Ressourcennutzung ermöglicht, Leerfahrten vermieden und der Öffentliche Verkehr besser ausgelastet.

Durch diese Reduktions- und Verumlageeffekte sollen mittelfristig größere Mengen an CO² in der Region eingespart werden und somit zum Klimaschutz beigetragen werden.



Funktionsprinzip



Shuttle-Option

Kontakt

REGIO Biosphärenpark Großes Walsertal
Ingo Türtcher - Geschäftsführung
regio@grosseswalsertal.at
+43 664 35 747 09

**GUTE BEISPIELE
 AUS UNSEREN
 PROJEKT-
 REGIONEN**



Üser Wald - Waldpflegeeinsätze

Beschreibung

„Üser Wald“ ist eine Maßnahme der KLAR!-Region Im Walgau zur Pflege und Anpassung heimischer Wälder an den Klimawandel. In Zusammenarbeit mit Freiwilligen, Schulklassen, Vereinen und Unternehmen werden Pflegemaßnahmen wie Aufforstung, Jungwuchspflege und Neophytenbekämpfung umgesetzt.

Laufzeit: 3 Jahre (25 Einsätze)

Finanzierung: Klima- und Energiefonds, Klimaschutzministerium, Gemeinden, Sponsoren



Schlagräumung



Aufforstungsaktion

Ziel

Das Projekt stärkt die Widerstandsfähigkeit der Wälder gegenüber dem Klimawandel und fördert deren ökologische Stabilität. Gleichzeitig wird die Bevölkerung durch praktische Mitarbeit eingebunden, Wissen vermittelt und das Verantwortungsbewusstsein für Natur und Klima gestärkt. Auch Waldbesitzer:innen werden bei Pflegearbeiten aktiv unterstützt.

Vorbildcharakter

„Üser Wald“ verbindet Klimawandelanpassung, Naturschutz und Bildungsarbeit auf innovative Weise. Es schafft greifbare Verbesserungen für die Biodiversität, bringt Menschen unterschiedlichen Alters in Kontakt mit der Natur und fördert gemeinschaftliches Engagement im Klimaschutz.



Wissensvermittlung



von März bis Oktober
 im Einsatz

Kontakt

KLAR! Im Walgau
 Projektleitung: Marina Fischer
 E-Mail: klar@imwalgau.at
 Website: www.imwalgau.at/umwelt
 Ein Projekt der Regio Im Walgau –
 Gemeinden gemeinsam

GUTE BEISPIELE
 AUS UNSEREN
 PROJEKT-
 REGIONEN



Natursprünge Weg

Interaktiver Themenweg im Brandnertal (A)

Beschreibung

- Ein Projekt der Bergbahnen Brandnertal und Brandnertal Tourismus
- 11 interaktive Stationen zu Themen der alpinen Natur
- Inhalte: Wetter, Boden, Geologie, Vegetation, Wasserkraft, Naturgefahren, Alpwirtschaft, Grenzen respektieren
- Fuchskind Brandolin | Amulett-Pass mit Rätseln & Aufgaben
- Verbindung von Naturerlebnis, Spiel & Wissensvermittlung



Ziel

- Spielerisches Lernen für Groß & Klein
- Naturwissen spielerisch & generationsübergreifend vermitteln
- Verständnis für ökologische Zusammenhänge fördern
- Achtsamkeit und nachhaltiges Verhalten anregen
- Freude an Natur, Bewegung und Entdeckung wecken

Vorbildcharakter

Warum ist dieses Projekt ein gutes Beispiel im Umgang mit Klimawandel und dem Verlust der Artenvielfalt?

- Greifbare Vermittlung von Klimawandel, Artenvielfalt & Naturgefahren
- Regionale Beispiele statt abstrakter Zahlen
- Kindgerechter Zugang durch Fuchskind Brandolins Geschichte
- Lösungsorientierte Umweltbildung mit klarer Botschaft: Natur ist schützenswert

Kontakt

Brandnertal Tourismus GmbH



**GUTE BEISPIELE
 AUS UNSEREN
 PROJEKT-
 REGIONEN**



Naturverträglicher Bergsport im Montafon

Beschreibung

- Skitouren, Mountainbiken, Wandern & Co – Bergsport erfreut sich zunehmender Beliebtheit
- wachsende Herausforderungen für bisher wenig genutzte Naturräume
- Initiative entschärft bestehende Konflikte im Spannungsfeld Freizeitsport & Natur
- Beteiligung aller Interessensgruppen sorgt für hohe Akzeptanz
- Kooperation mit Landesprogramm *Respektiere deine Grenzen*



Lenkung im Gebiet



Info vor Ort & digital



Attraktive Angebote



Klare Kommunikation

Ziel

- 1. Schutz von Lebensräumen und Arten**
 - Erhalt intakter und vernetzter Naturräume
 - Bekennung zur Bedeutung von Ruhezeiten und Schutzgebieten
- 2. Bewahrung des freien Zugangs zur Natur**
 - Beschränkungen nach dem Motto: «so wenig wie möglich, so viel wie notwendig»
- 3. Beteiligung und Respekt**
 - gemeinschaftliche Lösungsfindung, Aufklärung und Sensibilisierung
- 4. Vorzug für freiwillige Vereinbarungen**
 - gemeinsame Besucherlenkung
 - Schaffen von Multiplikatoren

Vorbildcharakter

- Klimawandel wirkt sich besonders stark auf Alpen aus
- Druck auf Lebensräume und Arten steigt
- Bewahrung störungsfreier Rückzugsräume leistet wichtigen Beitrag zum Schutz von Arten
- Bottom-up statt Top-down: Beteiligung ermöglicht nachhaltige und tragfähige Lösungen

Kontakt

Naturverträglicher Bergsport im
 Montafon - Projektleitung

Hanna Burger

hanna.burger@montafon.at

montafon.at/naturvertraeglicher-bergsport